FDP Bruchköbel

DIE FDP BRUCHKÖBEL VERURTEILT SCHARF DIE AUSGABENPOLITIK DER VERWALTUNG UND DER PARTEIEN IM STADTPARLAMENT

12.01.2010

„Die Stadt Bruchköbel habe kein Ausgaben- sondern ein Einnahmenproblem," so ließ der Bürgermeister bei der Einbringung des Haushalts für 2010 und den folgenden Beratungen wiederholt verlauten. Im Jahr zuvor hatte Bürgermeister Maibach bei seiner Haushaltsrede noch mit Begeisterung das Beispiel der Stadt Langenfeld im Rheinland erwähnt. Dort haben
die Verwaltung zusammen mit den Ratsvertretern durch den wirkungsvollen Grundsatz - Gib
nicht mehr Geld aus, als du einnimmst - innerhalb von 10 Jahren ihre Stadt schuldenfrei gemacht.
Mit einer Vielzahl von intelligenten und mutigen Ansätzen hat man sich aus dem Würgegriff
der Überschuldung befreit und somit finanziellen Handlungsspielraum geschaffen.
„Warum können wir in Bruchköbel nicht genauso mutig und verantwortungsvoll das Problem
angehen?" fragt Gerd Jesse Fraktionschef der FDP. „Bis Ende dieses Jahres wird rein rechnerisch
auf jeden Einwohner dieser Stadt anteilig ein Schuldenstand von mehr als 1.500 Euro aufgelaufen sein und es gibt keine Aussicht auf Besserung!" Die von der Mehrheit der Fraktionen
beschlossenen Investitionen werden den Haushalten der nächsten Jahre ein Finanzvolumen
von weiteren Millionen Euro aufstülpen. Dabei wurden weder die Mehrkosten berücksichtigt,

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-bruchkoebel.de/?p=192

die leider, aber erfahrungsgemäß bei allen Projekten der öffentlichen Hand bis zu 10 % und mehr ausmachen, noch die Leistungen die in der Projektierung zu erbringen sind. Ein besonders unwürdiges Spiel wurde bei dem Thema Schwimmbadneubau getrieben. Statt das man bedingt durch die dramatische Finanzsituation den Neubau des Hallenbades wenigstens um ein Jahr verschiebt, hat SPD und BBB in einem Katz-und-Maus-Spiel den Neubau in der letzten Sitzung beschlossen. Dazu wurde von der einen Seite die Anlage als quasi abbruchreif dargestellt und von der anderen eine beabsichtigte Schließung durch die Rathausverwaltung unterstellt. Derzeit trägt der Betrieb des Hallenbades alleine im Jahr mit einem Fehlbetrag etwa 650.000,- Euro zum städtischen Haushalt bei. Untersucht man die Kostenfaktoren des Hallenbades genauer, so ist leicht festzustellen das ein moderneres und energieeffizienteres Bad diese Defizite sicher nicht reduzieren wird. So wird alleine der zu erwartende Kapitaldienst für die Darlehen den Fehlbetrag noch erheblich nach oben treiben.

Die Eintrittspreise – jährliche Einnahmen derzeit 107.000 Euro im Jahr – erhöhen? Dazu müssten diese, um allein das durch den Neubau erhöhte Defizit auszugleichen, um mindestens das Dreifache erhöht werden. Zudem werden manche derzeitige Benutzer des Hallenbades die Anlage für ihren Sport nicht mehr nutzen können, da eine Beckentiefe von 4 Metern in einem neuen Bad nicht machbar sein wird. Die FDP hat in den zurückliegenden Jahren wiederholt Vorschläge unterbreitet um den Menschen in dieser Stadt ein Hallenbad anzubieten. Leider sind diese Bemühungen an den politischen Verhältnissen gescheitert.

Schon unter dem Vorgänger von Bürgermeister Maibach wurde die klamme Finanzlage der Stadt beklagt und trotzdem werden millionenschwere Investitionen beschlossen. Statt sich auf

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-bruchkoebel.de/?p=192

die notwendigen Maßnahmen zu beschränken wird u. a. eine sanierungsbedürftige Sporthalle
durch eine Dreifachhalle ersetzt, die Reparatur der Höhenstraße mit einem aufwendigen Umbau
des Bahnhofvorplatzes verbunden usw. Die Mehrausgaben belasten die zukünftigen Haushalte mit Millionenbeträgen trotz der Beteiligung durch den Main-Kinzig-Kreis und Zuschüssen
aus den Förderprogrammen. „Statt sich in die Pflicht zu nehmen und gemeinsam Anstrengungen zur Ausgabendisziplin zu unternehmen, versucht offensichtlich jede Seite ihre
Klientel zu bedienen zu Lasten der Allgemeinheit," konstatiert der FDP-Vorsitzende Jürgen Schäfer, „schließlich wird die Rathausverwaltung um drastische Gebührenerhöhungen nicht
herum kommen."

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-bruchkoebel.de/?p=192